

Die Herausgeber

Prof. Dr. Joachim Bahlcke ist Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Stuttgart.

Prof. Dr. Irene Dingel ist Direktorin des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte Mainz, Abteilung Abendländische Religionsgeschichte.

VERÖFFENTLICHUNGEN DES INSTITUTS FÜR EUROPÄISCHE GESCHICHTE MAINZ, BEIHEFTE

BAND 106

Schlesien bildete nicht nur mit Blick auf Politik und Gesellschaft, sondern auch hinsichtlich seiner spezifischen religiösen Struktur während der Frühen Neuzeit eine wichtige Brückenlandschaft in Ostmitteleuropa. Sowohl im humanistisch-gelehrten Umfeld der Metropole Breslau als auch im Bereich der einzelnen Territorialherrschaften und regionalen Stadtzentren des Oderlandes sind reformierte Einflüsse seit der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts nachweisbar. Die Beiträge zu diesem Sammelband zeigen neue Forschungsperspektiven auf, um landeseigene wie sachliche und zeitliche Spezifika eines schlesischen Reformiertentums bis zum 19. Jahrhundert herauszuarbeiten.

Mit Beiträgen von Aleksandra Adamczyk, Joachim Bahlcke, Hans-Jürgen Bömelburg, Irene Dingel, Klaus Garber, Mona Garloff, Roland Gehrke, Jan Harasimowicz, Luka Ilić, Henning P. Jürgens, Jiří Just, Dietrich Meyer, Tobias Sarx und Gabriela Waş.